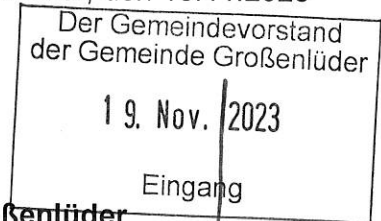


Kristin Marie Reinhardt, Am Fronhof 19, 36137 Großenlüder
Tel. 01 51 / 29 19 70 71 | E-Mail: k.m.reinhardt@web.de

Großenlüder, den 18.11.2023

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung



Antrag zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Großenlüder
hier: Stärkung der kritischen Infrastruktur – Machbarkeitsstudie zu Photovoltaik auf Kläranlagen, Hochbehältern und Tiefbrunnen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2023 bringt die CDU-Fraktion folgenden Antrag ein:

Antrag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand

1. Eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung von Photovoltaikanlagen (Dach- bzw. Freiflächenanlage) auf gemeindlichen Flächen, hier explizit bei Kläranlagen, Hochbehälter sowie Tiefbrunnen in der Gemeinde Großenlüder, zu erstellen.
2. Bei der Konzepterstellung ist auch die zusätzliche Installation von Stromspeichern zu prüfen, ebenso die Möglichkeit eines zumindest zeitweisen autarken Weiterbetriebs im Falle eines Stromausfalles.
3. Geeignete Förderprogramme (bspw.: EFRE- Programm „Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energie im Bereich der öffentlichen Hand“ etc.) zur finanziellen Unterstützung der Errichtung zu finden.
4. Für die Konzepterstellung sind entsprechende Mittel im Haushalt 2024 bereitzustellen. Das Konzept ist der Gemeindevertretung vorzulegen.

Begründung:

Die Gemeinde Großenlüder hat sich für das Projekt „Globale Nachhaltige Kommune“ erfolgreich beworben und verfolgt nun das Ziel eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie in der Gemeinde zu entwickeln. „Nachhaltige Städte und Gemeinde“ und „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sind nur 2 der 17 globalen Ziele, die sich mit dem Klimaschutz beschäftigen.

Die UBL-Fraktion hat mit Schreiben vom 01.03.2023 eine Anfrage zur Sicherung vor Einbruch und Vandalismus unserer lebensnotwendigen Infrastruktur (Brunnen, Hochbehälter, Kläranlagen) im Gemeindegebiet Großenlüder gestellt – unter anderem auch um die Sicherung der Trinkwasserversorgung bei einem Stromausfall.

Wieso sollen wir nicht Flächen nutzen, die ohnehin brach liegen und kaum einer anderen sinnvollen Nutzung zugeführt werden können? Darunter zählen Freiflächen in unmittelbarer Nachbarschaft von Klärwerken, denn hier ist der landwirtschaftliche Nutzen gleich Null.

Durch die Errichtung einer Photovoltaikanlage kann nicht nur der Anteil der Erneuerbaren Energien in der Gemeinde Großenlüder erhöht werden, sondern auch die Energiekosten durch den Eigenverbrauch des erzeugten Stromes im laufenden Betrieb gesenkt werden.

Zusätzlich kann durch die Investition in einen Stromspeicher ein zumindest zeitweiser autarker Weiterbetrieb im Falle eines Stromausfalles gesichert werden. Durch die Maßnahme können die Kläranlagen, Hochbehälter sowie Tiefbrunnen im Gemeindegebiet Großenlüder energieeffizienter und nachhaltiger betrieben werden. Dadurch kann künftig sauberes Wasser mithilfe sauberer Energie bereitgestellt werden.

Es ist eine Investition, die sowohl unter Nachhaltigkeitsgründen als auch wirtschaftlich sinnvoll ist und zudem den sicheren Betrieb der Anlage verbessern könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Kristin Marie Reinhardt
(Fraktionsvorsitzende CDU)